

**Antrag auf Genehmigung
einer Erprobungsmaßnahme nach § 21 GTK**

(Antrag bitte 2-fach über das Jugendamt einreichen; eine Ausfertigung ist für das Jugendamt bestimmt)¹⁾

Landesjugendamt Rheinland
Landesjugendamt Westfalen-Lippe

über
das Jugendamt
der Stadt/des Kreises

Der Antrag wird weitergereicht.
Die Stellungnahme ist beigelegt.

(Anschrift)

.....
(Datum/Unterschrift)

I. Antragsteller		
1.	Name des Trägers Anschrift des Trägers Zuständiger Spitzenverband Az. – Jugendamt Az. – Träger	
3.	Zahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder:

II. Angaben zu Erprobungsmaßnahmen (EM)		
1.	Geplante EM	
2.	Durchführungszeitraum von bis	
3.	Ziel der EM	
4.	Rahmenbedingungen zur Sicherstellung des Ziels	
5.	Beschreibung der konzeptionellen Vorgehensweise	
6.	Indikatoren zur Bewertung der Maßnahme	
7.	Reflektionsprozess während der Erprobungsphase	
8.	fachliche Begleitung während der Erprobungsmaßnahme	
9.	Elternbeteiligung/-information	
10.	Abweichungen von folgenden §§ des GTK und der BKVO	

11.	Angaben zu den Kosten im Sinne der ab 1. 1. 1999 geltenden BKVO
	☐ Die Kosten bewegen sich im Rahmen der geltenden BKVO
	☐ Es fallen zusätzliche Kosten von,- DM an. Gründe:
	☐ Es werden Einsparungen von,- DM erwartet. Gründe:
	☐ Auswirkungen auf den Elternbeitrag (bitte ankreuzen) () ja () nein () kann nicht beurteilt werden

III. Angaben zur Qualitätssicherung bezogen auf die derzeitige Aufgabenerledigung während der EM

IV. Verpflichtungserklärung

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, den Berichtspflichten zur Verordnung zur Regelung des Erprobungsverfahrens nach § 21 GTK nachzukommen.

.....
Ort/Datum

.....
(Rechtsverbindliche Unterschriften, ggf. Siegel)

¹⁾ Freie Träger, die einem Spitzenverband angeschlossen sind, reichen ihren Antrag über ihren Spitzenverband ein.